

# PHILOSOPHIE

## 1 Stundendotation

	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Ergänzungsfach					2	4

## 2 Didaktische Hinweise

Im Philosophieunterricht werden die Schülerinnen und Schüler in besonderem Masse in die Bearbeitung des Stoffes einbezogen. Sie selbst werden zu einem wichtigen Bezugspunkt, wobei Textverständnis, Begrifflichkeit und Argumentation einen zentralen Stellenwert einnehmen. Philosophieunterricht vollzieht sich als gemeinsamer Denkprozess, an welchem Lehrende und Lernende in gleichem Masse beteiligt sind. Dies hat zur Folge, dass die schülerorientierten Lehr- und Lernformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Projektmethode, Werkstattunterricht, Fallstudie) wichtiger Unterrichtsbestandteil sind.

Diese Unterrichtsanlage verlangt genügend grosse Zeitgefässe. Dies bedeutet, dass der Philosophieunterricht möglichst in Blöcken von mindestens zwei Lektionen durchgeführt werden muss.

Philosophie als Metawissenschaft liefert die Methodik für alle anderen wissenschaftlichen Disziplinen. Demnach ist sie ihrem Wesen nach fächerübergreifend. Interdisziplinäres Arbeiten in den verschiedensten Ausprägungen bietet sich an.

Die Auseinandersetzung mit den Hauptgedanken grosser Philosophen/Philosophinnen und bedeutender Strömungen führt zu differenzierterem und sachgerechtem Denken sowie stringenter Argumentation.

### 3 Grobziele, Stoffprogramm und Querverweise

#### 3.3 Ergänzungsfach

Ergänzungsfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p><b>Was ist Philosophie? – Einführung in die Philosophie</b> Einblick in verschiedene Auffassungen von Philosophie, in wichtige Grundfragen, Disziplinen und Arbeitsmethoden gewinnen</p>	<p>Annäherung über die Alltagserfahrung</p> <p>Einblick in wichtige Fragen, Disziplinen und Arbeitsmethoden, Abgrenzungen gegenüber Alltagsphilosophie, Mythologie und thematisch verwandten Fachwissenschaften</p> <p>Arbeitsinstrumente: Arbeit mit Originaltexten und evtl. Sekundärliteratur</p>	<p>Alle Fächer: Genaues Lesen, präzise Begrifflichkeit und stringente Argumentation</p>
<p><b>Was können wir wissen? – Einführung in die Erkenntnistheorie</b> Verschiedene Theorien und Gegentheorien zur Erkenntnis kennen lernen</p> <p>Das Verhältnis von Wahrnehmung und Denken untersuchen</p>	<p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Erkenntnismethoden der Einzelwissenschaften und der Philosophie</p> <p>Beeinflussung des Wissens durch Interessen, Abhängigkeit der Erkenntnis von der Sprache – Hermeneutikproblem, Wahrheitsbegriffe</p> <p>Idealismus, Naiver Realismus, Konstruktivismus</p>	<p>Alle Fächer: Zuverlässigkeit der Arbeitsmethoden, Qualität der Erkenntnisse</p> <p>Physik: Naturbegriff, Erfahrungsbegriff, Realitätsbegriff in der klassischen Physik und in der Quantenmechanik, Zeit</p> <p>Biologie: Entwicklung des Erkenntnisvermögens</p> <p>Informatik: Künstliche Intelligenz</p> <p>Sprachen/Mathematik: Logik</p> <p>Geschichte: Ideologien und deren Begründungsansprüche</p> <p>Bildnerisches Gestalten/Musik: Kunst und Erkenntnis</p> <p>Religion: Glaube und Wissen</p>

Ergänzungsfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p><b>Was soll ich tun? – Einführung in die Ethik</b> Über die Frage nach Normen und Werten nachdenken</p>	<p>Kant</p> <p>Klärung ethischer Grundbegriffe wie Freiheit, Autonomie, Verantwortung, Norm</p> <p>Unterscheidung von Ethik, Moral und Recht</p> <p>Menschenrechte, Kulturrelativismus, Lügenproblematik</p> <p>Wichtige Konzepte der philosophischen Ethik: Deontologische und teleologische Ethik, Tugendethik, Verantwortungsethik</p> <p>Aktuelle ethische Probleme</p>	<p>Geschichte: Geschichtsethik, Menschenrechte</p> <p>Religion: Religionsfreiheit, -verantwortung</p> <p>Naturwissenschaften: Machbarkeit und Verantwortung</p> <p>Biologie: Gentechnologie, Organtransplantation, Sterbehilfe, Tierethik</p> <p>Wirtschaft und Recht: Wirtschaftsethik, Rechtsphilosophie</p>

Ergänzungsfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p><b>Was ist der Mensch? – Anthropologie</b> Über die Frage nach dem Selbstverständnis des Menschen nachdenken</p>	<p>Menschenbilder aus verschiedenen philosophiegeschichtlichen Epochen: zB Aristoteles, Hobbes, Rousseau, Nietzsche, Darwin, Sartre etc.</p> <p>Präzisierung des Menschenbildes durch die Sozial- und Naturwissenschaften des 19. und 20. Jahrhunderts</p> <p>Leib-Seele-Dualismus, der Mensch als Person: Menschenwürde und Menschenrechte</p>	<p>Alte Sprachen/Geschichte: Menschenbilder in verschiedenen Epochen und literarischen Werken Wirtschaft und Recht: Leviathan, Homo oeconomicus Biologie: Hirnforschung, Kommunikationsformen in der Natur, Abstammung des Menschen (Darwin) Bildnerisches Gestalten/Musik: Kunst als menschentypisches Merkmal</p>
<p><b>Was sollen wir tun? – Sozial- und Staatsphilosophie</b> Grundbegriffe der politischen Philosophie kennen und reflektieren</p>	<p>Recht und Gerechtigkeit – Rechtspositivismus versus Naturrechtstheorie, Macht und Machtkontrolle, Partizipation, Freiheit, Gleichheit, Menschenrechte, Völkerrecht</p> <p>Werthaltungen in Staat, Politik und Gesellschaft: Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus, Nationalismus, Ökologie, Islamismus, Antisemitismus, Theokratie</p> <p>Sinn und Zweck utopischen Denkens</p>	<p>Staatskunde: Staatsbürgerethik, Rechtfertigung der Macht im Verlaufe der Geschichte</p>

Ergänzungsfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p><b>Was dürfen wir hoffen? – Metaphysik</b> Sich mit der Frage nach dem Transzendenten beschäftigen</p>	<p>Konzepte der Metaphysik, Philosophie versus Religion Metaphysikkritik: Fragen nach den letzten Dingen, nach dem Sinn des Seins, nach Gott und Unsterblichkeit</p>	<p>Naturwissenschaften: wissenschaftlich nicht beantwortbare Fragen Mathematik: Unendlichkeitsbegriff Religion: Antworten im Umfeld verschiedener Religionen (Fides quaerens intellectum)</p>